

Mathe macht glücklich!

Vortrag des Mathe-Museum-Gründers und Ausstellungseröffnung am Montag um 18 Uhr

HOLZMINDEN (r). Eine faszinierende und kurzweilige Show mit mathematischen Experimenten bietet am Montag, 6. Juni, ab 18 Uhr der Begründer des Mathematik-Museums Gießen, Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, in der Sporthalle der Berufsbildenden Schulen in Holzminden. Mit Hilfe einfachster Materialien und ganz ohne Formeln und Gleichungen führt er in diesem Vortrag faszinierende Experimente vor und erläutert deren mathematische Bedeutung. Die durchgeführten Ver-

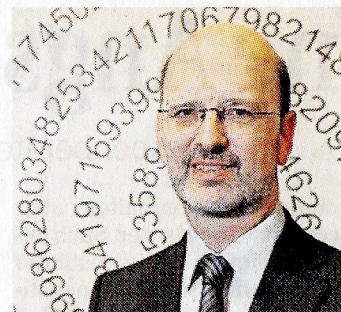
suche ermöglichen es den Zuhörern, sich auf den Kern der mathematischen Gesetzmäßigkeiten zu konzentrieren. Und das Schöne an dieser faszinierenden und kurzweiligen „Show“: Alle Experimente können von den Besuchern zu Hause direkt nachgemacht werden.

Zudem bietet der Vortrag Gelegenheit, die beiden Wanderausstellungen „Mathematik zum Anfassen“ und „Mini-Mathematikum“, die für zwei Wochen in der Sporthalle der BBS in der Von-Langen-Allee

zu sehen sein werden, erstmals kostenfrei zu erproben. Die beiden Ausstellungen ermöglichen Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen einen neuen Zugang zur Mathematik. Man kann eckige Räder ausprobieren, die sanft rollen können, oder einen Blick in die Unendlichkeit wagen. Es kann aber auch ein verschlüsselter Code geknackt oder eine Leonardo-Brücke gebaut werden. Optische Irritationen können ebenso erlebt werden wie Pythagoras zum Klappen oder

Wiegen.

Bereits 170 Schulklassen und 30 Gruppen aus Kindertagesstätten haben sich zu den Ausstellungen angemeldet, die täglich von 8 bis 17 Uhr und am Wochenende von 10 bis 17 Uhr auch für Einzelpersonen geöffnet sind. Betreut werden die beiden Wanderausstellungen von Schulklassen der BBS Holzminden, die sich darauf entsprechend vorbereitet haben. Ausstellungen und Vortrag sind im Rahmen eines Kooperationsprojekts der Berufsbildenden Schulen



Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, Gründer des Mathematik-Museums Gießen, kommt nach Holzminden und führt Experimente vor.

FOTO: TAH

Holzminden, dem Mathematikum Gießen, dem Institut für Bildung und Erziehung gGmbH Göttingen und der Kreisvolkshochschule Holzminden entstanden.